Tagesstätte Zuversicht
A-3860 Heidenreichstein
Kl. Pertholz 26
Tel.: +43 (0) 28 62 - 53 904
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at

21. Ausgabe | 2. Quartal 2010

aktuell

1) Jakobswanderung 2
2) EATON-Auftrag 3
3) Exkursion Fa. Scheidl 3
4) Kräuterspiralenbau 3
5) Polizei Vortrag 4
6) Neues Büro 5
7) Flohmarkt 5
8) Exkursion EATON 5
9) Musikauftritt 5
10) Neue WC's 6
11) Theater 6
12) Sara und Theresia 6
13) Es stellen sich vor 7
14) Interviews 8
15) Dank & Impressum 10

Sommer in der Tagessstätte

In der Tagesstätte herrscht emsiges Treiben, an vielen „Fronten" wird gearbeitet. Das neue Büro steht kurz vor der Inbetriebnahme. In weiterer Folge werden unsere Garderoben übersiedeln – mehr Platz für uns alle!
Im Garten grünt's und alles gedeiht, bald beginnt die große Ernte.
Wir wünschen allen unseren LeserInnen angenehme Sommer- und Urlaubstage!

Katharina

1) Jakobswanderung

Nun war es wieder mal so weit ,wir haben heuer unsere Jakobswanderung gemacht ,

Freitag 25 juni 2010

Treffpunkt 7 uhr in der Tagesstät-

te,Abfahrt ca halb 8.

Wir sind um halb 8 von der tagesstätte nach Tyn mit unsere Busse gefahren Wir sind zwischen halb 9 und halb 10 in tyn angekommen.

Dort haben wir unsere Tschechischen Partner empfangen, Dort sind wir mit unsere Partner in die Kirche gegangen der Prister hat uns für unsere Wanderung gesegnet .

Dan fahren wir mit einem tschechischen Bus nach Protivin .,wo wir unsere letzte Wanderung beendet haben . Zu Fuß geht's weiter nach Vodnany – Chelcice –ca 11 km.Dan haben wir unsere Pausen gemacht und uns gestärkt Übernachtung in Chelice(In der neuen Werkstätte unsere Partner .

Samstag 26 juni 2010

Nach dem Frühstück gehen wir nach Lomec -Libejovice – Vodnanske svobodne hory ca 16 km . Übernachtung auf einem Bauernhof , Das Essen war hervoragend ,

Sonntag 27 ,Juni 2010-

Nach dem Frühstück gehen wir nach Bavorov – Burg Helfenburk ca 12 km Dort haben wir die Burg besichtigt ,Und es hat ein gutes Gulasch mit Brot gegeben .

Dann sind wir ein paar kilometer zurück gegangen , Dort hat uns der tschechische

Busfahrer abgeholt und wir sind zurück nach TYN gefahren ,Dann haben wir unsere Sachen in unsere Busse verladen ,Dann haben wir uns noch ein bischen mit unsere Partner unterhalten Dann sind wir zurück in die Tagesstätte gefahren , wir sind froh gewesen wieder in unsere Betten zu schlafen Die Jakobswanderung war wieder ein toller Erfolg .

Melanie

2) EATON-Auftrag

Am 20 Mai 2010 haben wir von der Firma EATON einen sehr großen Auftrag bekommen. Wir sollen 4.000 Kataloge einsackeln.
Wir haben die Kataloge und die Zettel in Folien geben dann haben wir alle 4.000 Kataloge etikettiert und adressiert. Das war sehr viel Arbeit.

Wir waren bei diesem Auftrag in 2 Gruppen aufgeilt. Die Erste Gruppe hat in der großen Werkstatt die Adresszettel nach dem ABC geordnet. Und die Anderen haben die Kataloge und die Prospekte und die Zettel eingesackelt. Die zweite Gruppe hat in dem Verarbeitungsraum gearbeitet.
Der Auftrag hat uns gefallen.

Tobias

3) Exkursion Fa. Scheidl

Wir führen um 8:30 Uhr von der Tagesstätte los. Als wir ankamen begrüßte uns Frau Scheidl. Sie zeigte uns die Büro-Räume und die Halle. Sei zeigte uns auch die Lagerräume und die Tankstelle für die Firmen Fahrzeuge - einfach alles.

Die Firma stellt Schalungen für Wände, Mauern etc her. Einige von uns stellten auch Fragen.
Die Firma Scheidl hat 10 Mitarbeiter. Gewisse Dinge müssen einmal im Jahr überprüft werden.
Am Schluss wurden wir zu einem Buffet eingeladen.
Um ca. 10:30 Uhr sind wir in die Tagesstätte zurückgefahren.
Uns hat es sehr gut gefallen.

Oliver/ Gerald

4) Kräuterspiralenbau

Ich Fredi und Anita fuhren in der früh gleich los zu dem Ort Wielings.
Wir kamen bei der Fam. Österreicher, einem Biobauerbetrieb, an! Herr Österreicher Anton und Margaretha begrüßten uns und zeigten uns ihren Hof und auch ihren Stall und Garten!
Im Stall wahren sehr viele saubere Kühe und viele junge Lämmer. Wir gingen wieder aus dem Hof zu der Stelle wo

die Kräuterspirale gebaut werden soll! Der Landschaftsgärtner Jürgen kommt gerade mit dem Auto vorbei und auch Werner und Angelika und eine Frau aus der Tschechoslowakei, die sehr nett war aber mir deren Name nicht mehr einfällt. Jürgen und Anton markierten einen Kreis der Kräuterspirale und wir fingen alle an zum graben .Die Erde wurde zum größten Teil mit der Schaufel vom Traktor aufgeladen und der andere Teil mit der Scheibtruhe geführt!
Als wir mit dem graben fertig waren, stand in der Mitte ein höhere Kreis und wir sahen auch wo das Wasser abfließen konnte. Ich und Anita fuhren mit Anton hinten am Traktor in den Wald und sammelten größere Steine. Als wir zurückkamen hatten die anderen Mitarbeiter schon Steine vor der Kräuterspirale aufgelegt. Margaretha hatte für uns Spaghetti gemacht und zum trinken gab es einen Hollersaft. Als Nachspeise gab es Kaffee und Kuchen! Es war sehr gut!
Nach dem Mittagessen mussten wir die Steine rundherum und innen schlichten!
Jürgen zeigte uns, dass die Steine innen schön am Rand anstehen müssen und immer wenn eine kleine Lücke ist, dann muss man sie mit winzig kleinen Steinen voll füllen!
Anton holte Schotter und leerte es ein paar Mal in die Kräuterspirale hinein!
Am Rand werden die Steine rundherum schön Schicht für Schicht aufgelegt und fixiert!
Die Kräuterspirale war fertig, außer dass noch Erde hinein gehörte!
Ich und Anita verabschiedeten uns von allen und fuhren wieder in die Tagesstätte!

Fredi

5) Polizei Vortrag

Dienstag 13.4.2010: Die Polizei kommt in Tagesstätte und redet mit uns über Gewalt. Wir haben uns einen Film angeschaut. Die Polizei hatte uns alles erklärt und uns hat es gefallen bei der Polizei. Wir sind mit der Polizei auf die Straße gegangen.

Sie haben uns draußen alles erklärt. Michi durfte sich auch ins Polizeiauto hineinsetzen. Der Polizist hat uns das Funkgerät gezeigt. Wir gingen in die Tagesstätte zurück. Der eine Polizist ist zurück gefahren zum Polizeiposten, der andere Polizist hat mit einigen von uns unter vier Augen geredet. Dann fährt auch der Polizist nach Hause. Die Polizei kann wieder einmal kommen zu uns in die Tagesstätte. Es war schön mit der Polizei.

Andreas Fraißl & Barbara

Bericht 2:

Am 13.4.2010 ist um 8.30 Uhr die Polizei zu uns gekommen.
Wir haben über die Außenseiter einen film angeschaut. Der eine Polizist hat uns immer gefragt, muss man da die Polizei einschalten?
Der Michael hat die kugelsichere Weste angehabt die andern haben sie nur auf gehoben. Sie haben uns einen ein Alkoholtest gezeigt. Den Andreas Fraißl haben sie blasen lassen und dann haben sie ihn mit dem Radargerät gemessen, wie schnell er gelaufen ist. Er ist 27km/h schnell gelaufen.
Und der Michael hat sich in das Polizeiauto rein gesetzt.

Sie haben ihm das was im Auto drinnen war erklärt, dann sind wir wieder rein gegangen und haben uns dann verabschiedet.

Melanie

6) Neues Büro für die Arbeitsbegleiter/Innen

Nach dem Dachbodenausbau kam das Büro an die Reihe. Der Raum war früher ein Pausenraum für die Mitarbeiter/Innen.
Vor ein Einigen Monaten haben wir die Decke heruntergerissen.
Wir haben auch die Tapeten runter gegeben. Danach haben wir mit Steinwolle und Dampfsperre isoliert. Dann haben wir Holzbretter und Rigipsplatten an die Decke geschraubt.
Wir haben den Gips von der Wand abgeschliffen. Dann haben wir alles ausgeräumt und haben die Elektroschläuche abgeschnitten. Ich habe die Heizungsrohre abgeklebt und die anderen haben die Türe und die Fenstern und die Steckdosen abgepickt. Und dann ist der Elektriker gekommen und hat die ganze Elektrik gemacht.
Dann wurden die Wände verspachtelt und dann haben wir mit dem Streichen begonnen.

Wir haben alle Wände 2 Mal gestrichen, damit es besser abdeckt. Zum Schluss habe ich mit Lisa und ihrem Freund Armin am Samstag über 6 Stunden den neuen Fußboden verlegt. Jetzt können wir mit dem Büroumzug beginnen.

Tobias & Jürgen

7) Flohmarkt

Die Tagesstätte Zuversicht veranstaltete am 23. April 2010 einen Flohmarkt!

Es begann alles damit, dass wir in der Tagesstätte unheimlich viele Sachen im Dachboden gelagert haben, und noch und noch so viele Sachen geschenkt oder gespendet bekamen. Und eines Tages als wir den Dachboden für Umbauarbeiten räumen mussten, sahen wir erst wie viel es eigentlich war. Und so beschloss die Tagesstätte einen Flohmarkt zu veranstalten. Und von diesem Tag an liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wurden Tische Aufgestellt und Sachen sortiert was das Zeug hielt.

Wir hatten einfach alles mit dabei. Angefangen von Geschirr, Bücher, Baby-Sachen, alte Bügeleisen, Elektrogeräte ein paar Textil-Sachen, Uhren, kl. Souvenirs und vieles mehr.

Christina

8) Exkursion EATON

Am Freitag dem 11. Juni 2010 sind wir, die Instandhaltungsgruppe, nach der Wochenbesprechung zum Tag der offenen Tür zur Firma Eaton gefahren. dort haben wir einen Film angeschaut über Eaton. Dann gab es Führungen durch die Firma. Wir haben uns die Produktion angeschaut und dann haben wir uns ins Zelt gesetzt. Dort haben wir Käsekrenner gegessen und Cola getrunken.
Uns hat die Exkursion sehr gefallen.

Martin

9) Musikauftritt

Ewiwowawe (EGAL WIE WO WANN WESHALB) am 11.05.2010 um 19 Uhr

Es war ein Musikstück der besonderen Art, das Karl Immervoll mit der Musikgruppe von der Tagesstätte zusammengestellt hat!
Es ging um die verlorene Note und die Melodie in F.
Es wurden verschiedene Instrumente gespielt, die in den Rhythmus der Musik perfekt hineinpassten! Tobias war

am Klavier, bei den Bummbeckers (Rohre), den Rascheleiern und den Kochlöffeln.
Gerald war bei der Klangschale mit Holzstücke und Michael war bei der Gitarre, den Rascheleiern und bei den Holzkochlöffeln. Günther hat mit den Bummbecker gespielt. Das Publikum war sehr zufrieden und war in den Rhythmus der Musik vertieft. Pamela Zanon sang besonders gut zur Musik. Am Schluss gab es einen riesengrosen Applaus!

Fredi & Michael

10) Neue WC's

Die Tagesstätte Zuversicht hat neue WC Anlagen bekommen!

Halli-Hallo liebe Zeitungsleser, ich melde mich in dieser Zeitung nochmals weil ich euch über unsere neuen WC Anlagen im Außenbereich berichten möchte.
Zustande kam alles aus diesem Grund weil vor allem im Herbst, Winter und Frühling Unmengen an Schmutz ins Haus getragen wurde. Sand, Matsch einfach Schmutz eben. So entstand die Idee im Außenbereich WC Anlagen zu bauen. Und sogleich wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Die Maurer kamen denen unsere MittarbeiterInnen fleißig zur Hand gingen. Und im nu standen die Grundmauern der beiden WC Anlagen. Der Fliesenleger verlegte die Fliesen. Und der Installateur konnte Klo und Wachbecken montieren. Im Nu war auch das geschehen. Die Küchengruppe räumte alle nötigen Sachen in die WC´s ein und einer angenehmen Sitzung im neuen WC stand nichts mehr im Wege.

Christina

11) Theater

Andreas Krenner hat für einen Beitrag am 15.Oktober 2010
Im Rahmen der 25 Jubiläumsfeier des Verein Zuversicht die Theatergruppe wieder ins Leben Gerufen.
Das Theater hat mit 14.April 2010 wieder begonnen. Am Anfang haben wir Darüber gesprochen welches Theaterstück wir am 15.Oktober 2010 den Leuten zeigen wollen. Wir haben jeden Mittwoch fleißig dafür geübt.
Jetzt machen wir gerade bis September eine lange Sommerpause. Nach der Sommerpause machen wir mit den Proben für unser Theaterstück weiter. Was wir am 15.Oktober 2010 zeigen werden.

Tobias

12) Abschied Sara und Theresia

Liebe Tagesstätte:
Wir, Theresia und Sarah (vom Bisop Baden), stehen nun am Ende unseres dreiwöchigen Praktikums in der Tagesstätte Zuversicht. Die Zeit hier hat uns viel Freude und eine Menge an wertvollen Erfahrungen als angehende Sozialpädagoginnen gebracht. Die gemütliche und herzliche Atmosphäre, die abwechslungsreichen Tätigkeiten und die besonderen Extras (Reiten, Theatergruppe, Fit für die Frau, …), machen euch unter anderem zu dem, was ihr eben seid: Ein bunt zusammengewürfelter Haufen lieber Leute, die aktiv und motiviert ein Projekt auf die Beine gestellt haben und nach wie vor mit ganzem Herzen daran arbeiten. Die ArbeitsanleiterInnen, Zivildiener und MitarbeiterInnen werden uns sehr fehlen.
Bleibt so, wie ihr seid (außer ihr wollt nicht)!

Liebe Grüße, eure Praktikantinnen.

13) Es stellen sich vor

Peter Martinetz

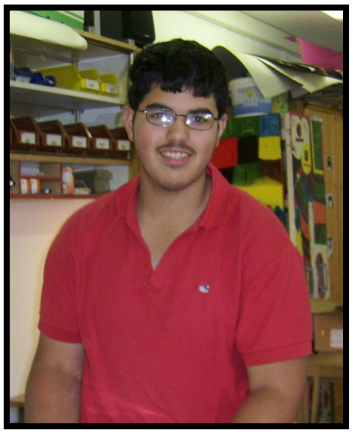
Mein Name ist Peter Martinetz, ich bin seit April Zivildiener hier. Vorher war ich 3 Jahre an der HLA für wirtschaftliche Berufe in Krems. Dort hatte ich zwar eine lehrreiche Zeit aber es war wohl nicht das richtige für mich dabei. Also habe ich mich entschlossen mir eine Stelle für den Zivildienst zu suchen und nach ein wenig suchen, bin ich auf einen kleinen Ort mit dem Namen Kleinpertholz gestoßen. Nachdem ich einen Termin ausgemacht und ein paar Schnupper Tage absolviert hatte beschloss ich mich zu bewerben und wurde kurz darauf bereits aufgenommen. Nach meinen ersten 3 Monaten bin ich noch immer Zufrieden mit meiner Entscheidung und freue mich die restlichen 6 Monate in diesem interessanten Betrieb zu verbringen. Was ich hier schätze ist die Herzlichkeit, die einem von Anfang an entgegengebracht wird. Ich wünsche noch viel Spaß beim weiterblättern.

Fr. Bruckner

Mein Name ist Traude Bruckner. Ich bin seit Oktober 2009 hier bei euch in der Tagesstätte und ich bin froh einmal in der Woche hier mithelfen zu dürfen. Die MitarbeiterInnen sind sehr freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit, dies man nicht immer in unserer „schnelllebigen Gesellschaft“ feststellen kann. Es ist für mich eine wahnsin

13) Interviews

Interview mit Süleyman Drogrul



Wann bist du geboren?

Am 7.7.1994

Und wo wohnst du?

Ich wohne in Heidenreichstein.

Seit wann bist du in der Tagesstätte?

Seit 6.April 2010.

In welcher Arbeitsgruppe bist du?

In der Forstgruppe.

Welche Tätigkeiten übst du dort aus?

Verschiedene Holzarbeiten. Holz schneiden, spalten, schlichten,

usw.

Welche Musik hörst du gerne?

Türkische Musik aber auch deutsche Musik.

Was machst du in deiner Freizeit?

Fußball spielen, Rad fahren und Holz schneiden.

Was wären die drei Dinge, die du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest?

Spiele, Computer und Handy.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, welcher wäre dieser?

Dass ich viel Geld habe.

Danke für das Interview!

Interview mit Herrn Bürgermeister Gerhard Kirchmaier

Herr Kirchmaier, wann sind Sie geboren?

Am 28. März 1956

Wo leben Sie?

In Heidenreichstein

Haben Sie Familie, Kinder?

Ja, ich bin verheiratet und habe einen Sohn

Haben Sie ein Lieblingsurlaubsland?

Ja, Italien

Was essen Sie gerne?

Gemüse und Schnitzel

Welche Musik hören Sie gerne?

Schlager und Operette

Was lesen Sie gerade?

Derzeit habe ich keine Zeit; ich lese gerne Kriminalromane

Lesen Sie auch gerne Fachzeitschriften sowie z.B.: Geo, Pm, National Geographics, …?

Fallweise; lese auch gerne Computerzeitschriften

Wie lange sind Sie schon bei der Polizei?

Seit 31 Jahren

Was für Haupttätigkeiten machen Sie in der Arbeit genau?

Bei der Polizei: Erhebungsdienst, Verkehrsüberwachung, Schulwegsicherung

In der Gemeinde: die Tätigkeiten des Bürgermeisters, Gratulationen bei Jubiläen, Repräsentationsaufgaben, Sitzungen, Entscheidungen treffen

Gefällt Ihnen Ihr Beruf?

Ja.

Was unternehmen Sie gerne?

Ich gehe gerne Wandern, Radfahren, Haus betreuen

Was ist Ihr Hobby?

Basteln und lesen

Haben Sie gewisse Ziele oder Wünsche, die Sie in nächster Zukunft ansprechen?

Mein Ziel wäre, dass Heidenreichstein aus der Sanierung kommt und das Budget saniert wird.

Glauben Sie alles was in den Tageszeitungen geschrieben wird?

Nein, sicher nicht!

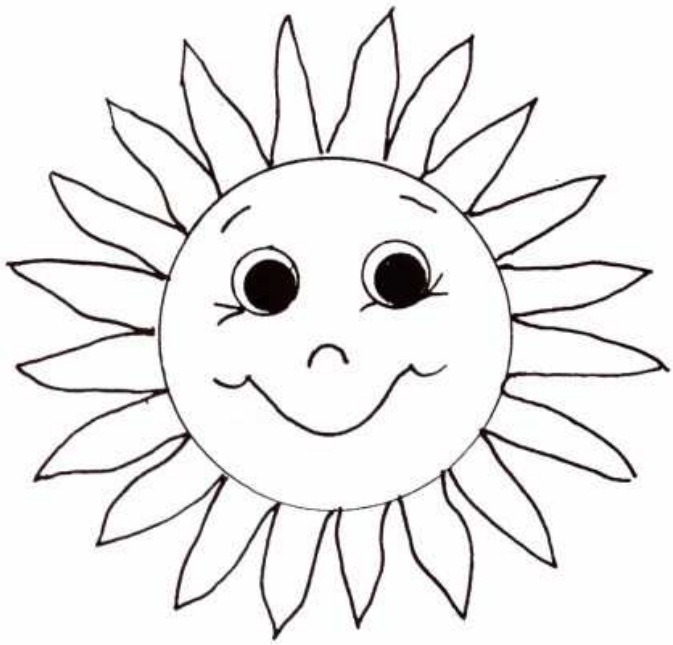
Welche 3 Dinge sind für Sie am wichtigsten im Leben?

Meine Frau, mein Kind und die Gesundheit

Wie finden Sie die Arbeiten und Produkte, die in der Tagesstätte hergestellt werden?

Sehr gut, man sieht aus den Produkten den Erfolg, dies hebt das Selbstwertgefühl.

Danke für das Interview



15) Dank und Impressum

Dinge, die wir benötigen würden…

- Walkingstöcke
- Dunstabzug
- Schuhkasterl
- Kleiner Küchenblock
- PC Flachbildschirme

Falls jemand etwas von diesen Dingen nicht mehr benötigt, würden wir uns über eine kleine Sachspende sehr freuen.

Vielen Dank.

Homepage:

www.zuversicht.at

Wichtige Termine:

Dorffest: 15.August 2010

Regionalmarkt: 19. Juli 2010
Regionalmarkt 11 .Sept. 2010

Wir möchten auch heuer wieder Apfelsaft pressen. Falls Sie übrige Äpfel haben, würden wir gerne nach einer Terminvereinbarung kommen und sie abholen!

Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: Stephan Zimm, Tobias Hetzendorfer, Alfred Lanner, Raphael Löffler, Gerald Kranner, Andreas Fraißl, Oliver Zibek, Michael Gindler, Melanie Koller, Barbara Haselsteiner, Christina Hendl, Jürgen Scheidl, Martin Moldaschl, Elena Hammerschmidt, Traude Bruckner, Peter Martinetz,…

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 150 Stück.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben. Kontakt: tagesstaette@zuversicht.at | Tagesstätte Zuversicht – Klein Pertholz 26 Tel.: 02862 / 53 9 04